

Orth an der Donau, 13.06. 2002

## Presseinformation: Katastrophen-Übung auf der Donau

**Am 14.06. findet auf der Donau im Bereich des Nationalpark Donau-Auen eine groß angelegte Übung der örtlichen Feuerwehren statt. Ein neuer Boots-Typ, der alle Funktionen an Bord vereint, wird getestet. Ein Öl-Unfall wird simuliert. Der Katastrophenschutzplan wird aufgrund der Erkenntnisse aus der Übung optimiert.**

Der Treffpunkt für alle Feuerwehrautos und Boote ist beim Uferhaus/Orth an der Donau um 14.30 Uhr. Die Übung beginnt um 15 Uhr, Feuerwehren der Bezirke Mistelbach, Bruck/Leitha und Gänserndorf nehmen teil.

Die Donau wird zwischen Mannsdorf und Hainburg befahren, der Katastrophenfall wird simuliert. Ölsperren werden errichtet, einige Altarme werden gesperrt.

Durch die Übung soll das Zusammenspiel von Behörden und Beteiligten, vor allem die Vorwarnzeit, optimiert werden.

Der Prototyp eines neuen Multifunktions-Bootes wird getestet: Annahme sind Öl-Bekämpfung, Material- und Personentransport, Lebensrettung, sowie Feuer löschen vom Wasser aus. Auch ein Spezialkran kommt zum Einsatz.

Die Nationalpark Gesellschaft nimmt an der Übung als Beobachter bzw. zur Dokumentation teil. Die Gesellschaft wird ein Boot dieses neuen Typs anschaffen, es wird der örtlichen Feuerwehr zur Verfügung gestellt.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Nationalpark und Feuerwehr ist wichtig: Insbesondere bei Öl- oder Giftunfällen ist rasches Handeln erforderlich, wenn die Seitengewässer der Donau abgesperrt werden müssen.

Die Übung wird ca. 4 Stunden dauern. Extra-Boote für Presse und Fernsehen werden bereitgestellt; wir ersuchen um Anmeldung zwecks Organisation.